



sal

S H L R

## Weiterbildung

Jahresprogramm 2012

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Logopädie  
Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach



## Herzlich willkommen

Wissen, Kompetenz und Erfahrungen von Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital jeder Organisation. Investieren Sie deshalb in Ihre Weiterbildung!

Die Abteilung Weiterbildung der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) und der Schweizer Hochschule für Logopädie Rorschach (SHLR) bietet Weiterbildungsveranstaltungen für berufstätige Logopädinnen und Logopäden, für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger und für weitere Fachleute aus dem Bildungsbereich - insbesondere Lehrpersonen auf verschiedenen Stufen sowie Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen - an. Die Abteilung Weiterbildung der SAL / SHLR fördert die berufliche Weiterbildung, den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen und den Austausch von Erfahrungen zwischen Ausbildung und Berufswelt.

Unser aktuelles Weiterbildungsangebot finden Sie zusammengefasst in diesem Jahresprogramm. Zusätzliche Informationen und Angaben zu neuen Angeboten erhalten Sie aktuell auf den beiden Webseiten [www.logopaedieschweiz.ch/weiterbildung](http://www.logopaedieschweiz.ch/weiterbildung) oder [www.shlr.ch/weiterbildung](http://www.shlr.ch/weiterbildung). Über beide Webseiten können Sie sich bereits heute für alle ausgeschriebenen Weiterbildungen anmelden, noch bevor sie im SAL-Bulletin publiziert werden. Sie sichern sich so frühzeitig Ihren Platz im gewünschten Kurs.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Studium dieser Broschüre und freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Für das Team Weiterbildung  
Hilde Stöckli, dipl. Logopädin  
Leiterin Abteilung Weiterbildung SAL / SHLR

# Certificates of Advanced Studies CAS - Zertifikatslehrgänge

## CAS «Förderung sprachauffälliger Kinder in der Gruppe»

### Zielgruppe

Lehrpersonen des Kindergartens und der Primarstufe sowie Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, die vertiefte Kenntnisse im Bereich der Sprachentwicklung und Sprachförderung anstreben.

### Kompetenzen

Sie erkennen die grossen Unterschiede in den sprachlichen Lernvoraussetzungen von Kindern und gestalten Ihren Unterricht differenziert und individualisierend, damit Sie auf erkannte Defizite im sprachlichen Bereich lösungs- und ressourcenorientiert eingehen können.

### Aufwand

Der Zertifikatslehrgang dauert 1½ Jahre und umfasst Studienleistungen im Umfang von 15 ECTS-Punkten.

### Zertifizierung

Der Abschluss aller Module und der Zertifikatsarbeit führt zum Certificate of Advanced Studies SHLR in «Förderung sprachauffälliger Kinder in der Gruppe».

### Module

1. Modul: Kommunikation entwickelt sich durch das Zusammenwirken von sozialer Interaktion und Spiel
2. Modul: Neurobiologische Grundlagen von Sprache und Verhalten
3. Modul: Spracherwerb zwei- und mehrsprachiger Kinder
4. Modul: Schriftspracherwerb
5. Modul: Sprachförderung in der Gruppe und förderdiagnostische Instrumente
6. Modul: Zusammenarbeit und Kommunikation

### Kosten

CHF 6'750.00

### Anmeldung

Die schriftliche Anmeldung erfolgt bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Zürich. Das Anmeldeformular für den CAS «Förderung sprachauffälliger Kinder in der Gruppe» kann unter [www.shlr.ch](http://www.shlr.ch) oder [www.logopaedieschweiz.ch](http://www.logopaedieschweiz.ch) heruntergeladen werden.

### Leitung des Lehrgangs

Hilde Stöckli, Leiterin Abteilung Weiterbildung SAL / SHLR

### Kursort / Kurszeiten

Die Veranstaltungen finden jeweils am Freitag und Samstag in Zürich statt. Der nächste Lehrgang startet am 20. Januar 2012.

## CAS «Stimm- und Sprechschulung»

Der Zertifikatslehrgang «Stimm- und Sprechschulung» wird in Zusammenarbeit mit dem STAAP (Schweizer Team für Atemrhythmisch Angepasste Phonation) angeboten.

### Zielgruppe

Personen, die beruflich viel und gut sprechen müssen und Personen, die ihre berufliche Tätigkeit durch das Konzept der AAP® (Atemrhythmisch Angepasste Phonation nach Coblenzer / Muhar) weiterentwickeln wollen.

### Kompetenzen

Durch ökonomischen und schonungsvollen Einsatz Ihrer Stimme und durch den bewussten Umgang mit Ihrer körperlichen Haltung und Spannung erlangen Sie eine sichere Auftretenskompetenz. Besonders in Situationen, in denen langes Sprechen erforderlich ist, gehen Sie schonungsvoll und gesund mit Ihrer Stimme um.

### Aufwand

Der Zertifikatslehrgang dauert 9 Monate und umfasst Studienleistungen im Umfang von 10 ECTS-Punkten.

### Zertifizierung

Der Abschluss aller Module und Kolloquien führt zum Certificate of Advanced Studies SHLR in «Stimm- und Sprechschulung»

### Module

1. Modul: Sprechschulung mit dem Fokus Atmung
2. Modul: Das Instrument ist der ganze Körper
3. Modul: Sprechschulung mit dem Fokus Stimme
4. Modul: Bewegungsorganisation mit Alexandertechnik
5. Modul: Die Zuwendung zum Publikum
6. Modul: Sprechschulung mit dem Fokus Artikulation

### Kosten

CHF 4'750.00

### Anmeldung

Die schriftliche Anmeldung erfolgt bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Zürich. Das Anmeldeformular für den CAS «Stimm- und Sprechschulung» kann unter [www.shlr.ch](http://www.shlr.ch) oder unter [www.logopaedieschweiz.ch](http://www.logopaedieschweiz.ch) heruntergeladen werden.

### Leitung des Lehrgangs

Hilde Stöckli, Leiterin Abteilung Weiterbildung SAL / SHLR

### Kursort / Kurszeiten

Die Veranstaltungen finden vorwiegend von Freitagabend bis Sonntagnachmittag in Luzern statt. Der nächste Lehrgang startet am 24. Februar 2012.

## CAS «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter»

Der Zertifikatslehrgang «Spracherwerbsstörung im Kleinkind- und Vorschulalter» wird in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für kleine Kinder angeboten.

### Kompetenzen

Sie qualifizieren sich für die erfolgreiche Arbeit mit sprachauffälligen Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter in den Bereichen Entwicklung, Störungen, Diagnostik und Therapie.

### Voraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung (Diplom, Bachelor) in Logopädie/ Sprachheilpädagogik oder andere sonderpädagogische Grundausbildung
- Mindestens zwei Jahre Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung
- Bereitschaft, die eigene therapeutische Tätigkeit mittels Videoaufnahmen zu dokumentieren und zu supervidieren

### Aufwand

Der Zertifikatslehrgang dauert 1½ Jahre und umfasst Studienleistungen im Umfang von 15 ECTS-Punkten.

### Zertifizierung

Der Abschluss aller Module und der Zertifikatsarbeit führt zum Certificate of Advanced Studies SHLR in «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter».

### Thematische Schwerpunkte

1. Modul: Früherfassung und Frühtherapie sprachentwicklungsauffälliger Kleinkinder (1-3 Jahre)
2. Modul: Erfassung und Therapie sprachentwicklungsauffälliger Kinder im Vorschulalter (3-6 Jahre)

### Kosten

CHF 3'900.00 pro Modul

### Anmeldung

Die schriftliche Anmeldung erfolgt beim Zentrum für kleine Kinder, Winterthur. Das Anmeldeformular für den CAS «Spracherwerbsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter» kann unter [www.kinder.ch](http://www.kinder.ch), [www.shlr.ch](http://www.shlr.ch) oder [www.logopaedieschweiz.ch](http://www.logopaedieschweiz.ch) heruntergeladen werden.

### Administrative Leitung

Susanne Mathieu, lic. phil., dipl. Logopädin ([cas@kinder.ch](mailto:cas@kinder.ch))

### Kursort / Kurszeiten

Die Veranstaltungen finden im Zentrum für kleine Kinder (Pionierstrasse 10, CH-8400 Winterthur, Tel. +41 52 213 68 16, Fax +41 52 213 68 47) statt. Der nächste Lehrgang startet am 27. Januar 2012.



## **Weiterbildungskurse**

### **Artikulationsstörungen und/oder phonologische Störungen?**

**Silke Fricke, Dr. Msc of Human Communcation Sciences, dipl. Logopädin, York**

Kindliche Aussprachestörungen unklarer Genese werden aus pathologischer Betrachtungsweise nach A. Fox vorgestellt und eine störungsspezifische Therapiemethodik wird abgeleitet.

Mittwoch, 1. Februar und Donnerstag, 2. Februar 2012

### **Warum passt der Schal zum Wal?**

**Silke Fricke, Dr. Msc of Human Communcation Sciences, dipl. Logopädin, York**

Die phonologische Bewusstheit von Kindern im Kindergarten- und Vorschulalter wird mittels des TPB (Test für phonologische Bewusstseinsfähigkeiten nach Fricke und Schäfer) frühzeitig ermittelt, die Diagnostik interpretiert und in der Therapieplanung umgesetzt.

Freitag, 3. Februar und Samstag, 4. Februar 2012

### **Sprachauffällige mehrsprachige Kinder: Diagnostik - Beratung - Therapie**

**Cornelia Frigerio Sayilir, Dr. phil., dipl. Logopädin, Fribourg**

Die Teilnehmenden befassen sich mit theoretischen und praktischen Grundlagen zum mehrsprachigen Spracherwerb und Sprachgebrauch, um davon ausgehend, Diagnostik, Beratung und Therapie zu planen.

Freitag, 3. Februar, Samstag, 4. Februar und Freitag, 2. März 2012

## **Therapie- und Schulerfolg für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen**

**Beatrice Lucas, MA of Education, Cairns**

**Ronnie Gundelfinger, Dr. med., Kinderpsychiater, Zürich**

Grundlagen zu Autismus-Spektrum-Störungen werden aufgezeigt, wirksame Strategien für den Umgang mit dem betroffenen Kind besprochen und auf die Rolle der Logopädin als beratende Kommunikationstherapeutin im Umfeld eingegangen.

Freitag, 2. März und Samstag, 3. März 2012

## **Heidelberger Elternttraining - AufbauSeminar**

**Anke Buschmann, Dr., dipl. Psych., Heidelberg**

Im Seminar wird das Heidelberger Elternttraining praktisch erfahren. Die Teilnehmenden probieren Bausteine des Elternttrainings praktisch aus und werden darin supervidiert. Es werden methodisch-didaktische Besonderheiten und Schwierigkeiten, die in Elterngruppen auftreten können, besprochen.

Mittwoch, 7. März und Donnerstag, 8. März 2012

## **Der Wortschatzsammler**

**Hans-Joachim Motsch, Univ.-Prof. Dr., Leiter Forschung und Beratung für Sprachrehabilitation an der Universität Köln**

«Der Wortschatzsammler» ist eine strategieorientierte Therapiemethode, die für lexikalisch gestörte Vorschulkinder geeignet ist. Grundlagenwissen und praktische Übungen vermitteln Sicherheit in der Anwendung der Therapiemethode und in der Elternberatung.

Mittwoch, 14. März und Donnerstag, 15. März 2012

## **Kontextoptimierung**

**Hans-Joachim Motsch, Univ.-Prof. Dr., Leiter Forschung und Beratung für Sprachrehabilitation an der Universität Köln**

Evidenzbasierte Therapie grammatischer Störungen im Vorschul- und Schulalter bildet den Schwerpunkt dieses Seminars. Das neue Konzept des Kurses reduziert begründet die diagnostischen Teile zu Gunsten der therapeutischen Eigenerfahrung.

Freitag, 16. März und Samstag, 17. März 2012

## **Natürlicher Grammatikerwerb und Dysgrammatismus**

**Silke Kruse, Dr. phil. Linguistin, dipl. Logopädin, Erlangen**

Dieses Behandlungskonzept orientiert sich am natürlichen Grammatikerwerb. Aus der Diagnostik der relevanten grammatischen Strukturen wird ein direkt sprachspezifisches therapeutisches Vorgehen abgeleitet und mit praktischen Ideen illustriert.

Dienstag, 27. März und Mittwoch, 28. März 2012

## Vom Late-Talker bis zu den Wortfindungsstörungen

**Silke Kruse, Dr. phil. Linguistin, dipl. Logopädin, Erlangen**

Im Seminar werden die jüngsten Entwicklungsdaten des natürlichen Wortschatzerwerbs als Grundlage für davon abweichendes Verhalten vermittelt. Die aktuellen Diagnosemöglichkeiten werden vorgestellt und es wird ausführlich besprochen, ab wann und wie ein Kind sprachtherapeutisch begleitet werden sollte.

Freitag, 30. März und Samstag, 31. März 2012

## Die Patholinguistische Diagnostik PDSS

**Susanne Ott, dipl. Patholinguistin, Hamburg**

Die Patholinguistische Diagnostik (nach Kauschke und Siegmüller) ermöglicht eine umfassende Untersuchung und Beurteilung der Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern in all ihren Facetten. Das diagnostische Verfahren wird vorgestellt und geübt.

Donnerstag, 19. April 2012

## Der Patholinguistische Therapieansatz

**Susanne Ott, dipl. Patholinguistin, Hamburg**

Die entwicklungsorientierte patholinguistische Sichtweise auf Spracherwerbstörungen (nach Kauschke und Siegmüller) wird vorgestellt und die individuelle Therapieableitung konkret erarbeitet.

Freitag, 20. April 2011 und Samstag, 21. April 2012

## Die Myofunktionelle Therapie

**Anita Kittel, dipl. Logopädin, Reutlingen**

Ursachen, Diagnostik, Prävention und Therapie der myofunktionellen Störung werden besprochen sowie Fragen zur Kieferorthopädie geklärt. Lippen-, Ansaug- und Schluckübungen und der Transfer zur Automatisierung bilden einen wichtigen Bestandteil der Weiterbildung.

Freitag, 11. Mai und Samstag, 12. Mai 2012

## Stimmtherapie beginnt bei den Füßen

**Irène Bucheli-Zemp, dipl. Logopädin, Luzern**

Mit dem Körpertherapieansatz der Funktionellen Entspannung FE und dem Konzept der Atemrhythmisch Angepassten Phonation AAP nach Koblenzer wird Stimmtherapie spielerisch und ganzheitlich angegangen. Die Teilnehmenden lernen theoretisch und praktisch anhand von Videobeispielen und eigenem Ausprobieren.

Freitag, 1. Juni und Samstag, 2. Juni 2012

## Das orofaziale System

**Nelson Anunciato, Prof. Dr., Neurowissenschaftler, Sao Paolo**

Das Seminar zeigt den komplexen strukturellen Aufbau, die vielschichtigen funktionellen Verknüpfungen und die Anfälligkeit des orofazialen Systems auf und skizziert Theorieoptionen.

Donnerstag, 30. August und Freitag, 31. August 2012

## Ergo meets Logo

**Ursina Pünter, dipl. Ergotherapeutin, Zürich**

Anhand von Fallbeispielen werden verschiedene kindliche Wahrnehmungsbereiche beobachtet, theoretisches Wissen dazu abgeleitet und mit der logopädischen Arbeit vernetzt. Praktische Ideen und Tipps aus der Ergotherapie unterstützen die interdisziplinäre Zusammenarbeit bei Sprachentwicklungsstörungen.

Samstag, 1. September 2012

## Stottern - Auffrischkurs

**Susanne Gehrer-Winkler, Lehrlogopädin, Uniklinikum Ulm**

Relevante Inhalte des Stotterseminars werden wiederholt, Methoden der Identifikation, Desensibilisierung und Modifikation demonstriert, praktisch umgesetzt und ergänzt. Fallbesprechungen von Therapien stotternder Kinder, Jugendlicher sind möglich.

Donnerstag, 6. September 2012

## Stottertherapie mit Vorschul- und Schulkindern

**Susanne Gehrer-Winkler, Lehrlogopädin, Uniklinikum Ulm**

Im Seminar geht es um die Differentialdiagnostik Stottern - normale Unflüssigkeiten und um die Entscheidung, ob das Stottern behandlungsbedürftig ist. Schwerpunkt ist dann die praxisnahe Vermittlung des Non-Avoidance-Ansatzes für stotternde Vorschul- und Schulkinder.

Freitag, 7. September und Samstag, 8. September 2012

## Der kindliche Wortschatzerwerb und seine Störungen

**Julia Siegmüller, Dr. phil., Sprachwissenschaftlerin, Rostock**

Dieses Seminar fokussiert frühe Störungen im Wortschatzerwerb nach dem patholinguistischen Ansatz und den therapeutischen Umgang mit lexikalischen und semantischen Störungen.

Dienstag, 11. September und Mittwoch, 12. September 2012

## Kindliche Wortfindungsstörungen - Fortsetzungsseminar

**Julia Siegmüller, Dr. phil., Sprachwissenschaftlerin, Rostock**

Im Zentrum stehen Ursachen, Symptomatik und Erscheinungsformen kindlicher Wortfindungsstörungen sowie mögliche diagnostische und therapeutische Ansätze. Die kindlichen Wortfindungsstörungen werden im Rahmen von Sprachentwicklungsstörungen besprochen.

Donnerstag, 13. September und Freitag, 14. September 2012

## Erfahrungen mit Castillo-Morales in der Logopädie

**Astrid Stannarius, dipl. Logopädin, Castillo-Morales und Bobath-Therapeutin**

Wechselwirkungen zwischen der Sensomotorik des Körpers und des orofazialen Bereiches werden grundlegend aufgezeigt und erklärt und damit für die Therapie von Kindern nutzbar abgeleitet und adaptiert.

Freitag, 14. September und Samstag, 15. September 2012

## **Behandlung von Schetismus und Sigmatismus lateralis leicht(er) gemacht: Diagnostik und Therapie von lateralen Aussprachestörungen**

**Nicole Gyra, dipl. Logopädin, Dozentin für Sprecherziehung, Erlangen**

Angeboten wird ein erfolgversprechendes Übungskonzept in kleinen Schritten zur Ableitungsmethode über ‚T‘, sowie der damit verbundene theoretische Hintergrund zur Zungen- und Mundmotorik und zu Kieferfehlstellungen und Bissanomalien.

Mittwoch, 24. Oktober 2012 (Zusatzdatum: Donnerstag, 25. Oktober 2012)

## **Diagnostik und Therapie der verbalen Entwicklungsdyspraxie (VED)**

**Anne Schulte-Mäter, Dr. phil., Sprachheilpädagogin, Logopädin, München**

Das spezifische Erscheinungsbild, die Abgrenzung zu anderen Störungen und die Therapiemethoden zur Behandlung einer verbalen Entwicklungsdyspraxie werden vermittelt und mit Fallbeispielen veranschaulicht.

Freitag, 26. Oktober und Samstag, 27. Oktober 2012

## **Logopädische Therapie in Kindergruppen**

**Barbara Schär, dipl. Logopädin, Tägertschi**

**Ursula Frei, dipl. Logopädin, Tägertschi**

Neurobiologische Erkenntnisse und grundlegende Überlegungen zur Therapie in Gruppen werden in diesem Kurs erläutert, Themen zu Ritualen und Regeln angesprochen, Ideen zur Planung und Umsetzung ausgearbeitet, sowie Umfeld- und Transferarbeiten beleuchtet.

Freitag, 9. November und Samstag, 10. November 2012

## **Phonologische Bewusstheit und LRS**

**Carola Schnitzler, Lehrlogopädin, Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Potsdam**

Unterschiedliche Ebenen der phonologischen Bewusstheit stehen in einem systematischen Zusammenhang mit den Schriftsprachfähigkeiten. Bei LRS manifestiert sich ein phonologisches Kerndefizit auch im Bereich der phonologischen Bewusstheit. In diesem Zusammenhang wird auf Sprachentwicklungsstörungen eingegangen, die sich auf den Schriftspracherwerb auswirken können.

Freitag, 16. November und Samstag, 17. November 2012

## **Poltern - die etwas andere Kommunikationsstörung: Diagnostik und Therapie von polternden Kindern**

**Susanne Gehrer-Winkler, Lehrlogopädin, Uniklinikum Ulm**

Inhalte sind die Diagnostik des Polterns und damit auch die Differentialdiagnostik zum Stottern und zu den Mischsyndromen. Mit mehrdimensionalen Konzepten für die Therapie soll die Störung sowohl theoretisch erfasst, als auch praktisch angegangen werden.

Freitag, 7. Dezember und Samstag, 8. Dezember 2012



## **Organisatorische Hinweise für alle Weiterbildungskurse**

### **Kursort**

Sämtliche Weiterbildungskurse der SAL / SHLR finden in Zürich statt.

### **Kursleitung**

Hilde Stöckli, Leiterin Abteilung Weiterbildung SAL / SHLR.

### **Aktuelle Hinweise**

Aktuelle Hinweise zu allen Angeboten sowie detaillierte Informationen finden Sie unter [www.logopaedieschweiz.ch/weiterbildung](http://www.logopaedieschweiz.ch/weiterbildung) oder [www.shlr.ch/weiterbildung](http://www.shlr.ch/weiterbildung).

### **Anmeldung**

Anmelden können Sie sich online im Internet oder bei der Ausschreibung im SAL-Bulletin mit dem entsprechenden Anmeldetalon. Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, mündliche Anmeldungen entgegenzunehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie online oder im SAL-Bulletin bei der jeweiligen Ausschreibung.

## Weitere Informationen

Web SAL	<a href="http://www.logopaedieschweiz.ch">www.logopaedieschweiz.ch</a>
Web SHLR	<a href="http://www.shlr.ch">www.shlr.ch</a>
Weiterbildung	<a href="mailto:info@shlr.ch">info@shlr.ch</a>
Studium	<a href="mailto:ausbildung@shlr.ch">ausbildung@shlr.ch</a>